

Öffentlicher Anzeiger.

(N.^{ro} VII.)

Cleve den 19 Juny 1816.

Bekantmachung.

Da von Uns beschlossen worden ist, den zum Amtsblatte der Königl. Regierung gehörigen, wöchentlich mit demselben zugleich erscheinenden öffentlichen Anzeiger unter Unserer besondern Aufsicht redigiren zu lassen und diese Redaction dem hiesigen Königl. Regierungs-Journal zu übertragen; so wird dies hiermit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht. Es sind daher für die Folge alle Inserenda in den gedachten öffentlichen Anzeiger, nicht wie bisher geschehen an das Königl. Grenz-Post-Amt ahier, sondern unter der Adresse der Redaction des Amtsblattes anhero zu senden und werden von dieser auch die Kosten-Noten den respectiven Einsendern zufertigt und die Einrückungs-Gebühren erhoben und berechnet werden.

Zugleich bemerken Wir noch, dass die Einsendung der Inserenda in das jedesmalige nächste Stück des Anzeigers ohnfehlbar allemal bis Mittwoch Abend geschehen muss, und da der früher angenommene Preis die Kosten des Papiers und Abdrucks nicht aufbringt, vom 1. July a. c. an, für die Zeile Einrückungs-Gebühren vier ggr. Cour. oder 12 Stüber g. G. und für das Belagsblatt ein ggr. Cour. oder 3 Stbr. g. G. zu entrichten sind.

Cleve den 19 Juny 1816.

Königlich-Preussische Regierung zu Cleve.

A. 523. p. Juny.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Clevischen Kreisgerichte sollen folgende in dem Bezirke dieses Gerichts gelegene Grundstücke verkauft werden, nemlich;

- 1) Zwei Dritttheile eines zu Cleve vor dem Haagischen Thor an der Linde No. 865. an der Landstraße nach Nymegen gelegenen Hauses und Scheune, nebst dazu gehörigen, zu zwei Wohnungen eingerichteten Nebengebäudes und dahinter gelegenen zwei Gemüß- und Baumgärten von ohngefähr 115 Aren und eines ebenfalls daranstoßenden kleinen Stück Landes von ohngefähr 5 Aren. Der Flächen-Inhalt des ganzen Erbes ist ohngefähr 1 Hektare 60 Aren.
- 2) Ein Haus ebenfalls zu Cleve vor dem Haagischen Thor an der Linde No. 856. an der Landstraße von Nymegen gelegen, nebst Scheune und einem daranstoßenden Gemüß- und Baumgarten von ohngefähr 28 Aren oder 200 Ruthen.
- 3) Ein Bauhof am Dannenbusch, auf der Gocherheide, Bürgermeisterei Pfalzdorf, gelegen, bestehend in Wohnhaus, Stallung, Scheune, einem Gemüßgarten von ohngefähr 72 Aren und einem Stück Ackerland von ohngefähr 2 Hektaren 60 Aren, und ist von Isaac Conrads als Pächter bewohnt.

Diese Grundstücke sind auf Ansehen des Herrn Jacob Gompertz, Kaufmann, wohnhaft in Cleve, und auf Betreiben des unterzeichneten Anwalts Koenig am 19 und 20 Februar jüngst, gegen den Herrn Ferdinand Sack, Rentnierer, ebenfalls zu Cleve wohnhaft, in gerichtlichen Beschlag genommen und das Protokoll darüber an dem letztbesagten Tage denen Herren v. d. Mosel, Bürgermeister von Cleve; Koch, Friedensgerichtschreiber des Kantons Cleve; E. Lobbes, Bürgermeister von Pfalsdorf, und A. Ordenbach, Friedensgerichtschreiber des Kantons Goch, abschriftlich zugestellt; auch am 26 des nemlichen Monats auf dem Hypotheken-Bureau, so wie unterm 7 März leztthin auf dem Sekretariat des Kreisgerichts zu Cleve eingeschrieben worden.

Das letzte Ausgebot und der definitive Zuschlag der obbemeldeten Grundstücke werden am zwölften August dieses Jahrs des Morgens 10 Uhr zu Cleve in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts auf das bei dem am zehnten dieses geschenehen präparatorischen Zuschlage gethane Gebot, nemlich: 1) Auf die zwei Drittheile des sub Nro. 1. bezeichneten Hauses und Dependenzien, von Zweitausend Franken; 2) auf das Haus sub Nro. 2. von Eintausend und Fünfhundert Franken, und 3) auf den Bauhof sub Nro. 3. von Eintausend Franken, Statt haben.

Cleve den 13. Juni 1816.

Koenig.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Cleveschen Kreisgerichte sollen folgende in dem Bezirke dieses Gerichts, in der Gemeinde Revelaer gelegenen Grundstücke verkauft werden, nämlich:

- 1) Ein Haus in Revelaer, gelegen in der Gelderstraße Nro. 5. genannt: **Im weißen Schwan**, mit Scheune und Hintergebäude, enthaltend Stallung und Brennerer, nebst einem daran stoßenden Garten, groß 1 Acre 65 Centiaren.
- 2) Ein Garten gelegen zu Revelaer auf der Mühlenstraße, genannt: **In dem Pan**, groß 10 Aren 77 Centiaren.
- 3) Ein Stück Bauland groß ohngefähr 1 Hektare 40 Aren, gelegen im Revelaerschen Felde an der Landstraße von Revelaer nach Weeze.
- 4) Ein Stück Bauland genannt: **An die Looy**, ebenfalls im Revelaerschen Felde gelegen, ohngefähr 2 Hektaren 88 Aren groß.

Diese Grundstücke sind auf Ansehen des Godfried Spor, Kaufmann, wohnhaft zu Huls im Erefelder Kreise und auf Betreiben des unterzeichneten Anwalts Koenig am 16 Februar jüngst, gegen Tillmann Hendricks, Gastwirth wohnhaft zu Revelaer, in gerichtlichen Beschlag genommen und das Protokoll über diese Beschlagnahme am nämlichen Tage dem Hrn. Selhorst, Friedensgerichtschreiber des Kantons Geldern und dem Hrn. Van den Wyenberg, Bürgermeister von Revelaer, abschriftlich zugestellt, auch am 20. des nämlichen Monats auf dem Hypotheken-Bureau, so wie unterm 4 März leztthin auf dem Sekretariat des Kreisgerichts zu Cleve eingeschrieben worden.

Das letzte Ausgebot und der definitive Zuschlag der obigen Grundstücke werden am zwölften August dieses Jahrs des Morgens 10 Uhr zu Cleve in der Sitzung des gedachten Kreisgerichts auf das bei dem am zehnten dieses geschenehen präparatorischen Zuschlage gethane Gebot, nemlich: 1) Auf das sub Nro. 1. bezeichnete Haus mit Dependenzien sammt dem Garten sub Nro. 2. zusammen von Eintausend und Vierhundert Franken; 2) auf das Stück Bauland sub Nro. 3. von Dreihundert Franken, und 3) auf das Stück Bauland von Nro. 4. von Sechshundert Franken Statt haben.

Cleve den 13. Juni 1816.

Koenig.